

Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V.

Farbliche Gestaltung der Schrift am Kriegerdenkmal 1870/71

Vor einigen Jahren wurde im Auftrag der Stadt Weilburg am Denkmal am Komödienbau die Oberfläche gereinigt und mit einer Farblasur überzogen. Dabei wurde die Beschriftung an der Vorderseite und an den Seitenflächen überstrichen, sodass die Schrift seitdem nicht mehr lesbar ist.

Der Vorstand der Bürgerinitiative (BiAW) strebt an, die Schrift nach historischen Vorlagen farblich zu bearbeiten. Ein Angebot für die neue Beschriftung wurde deshalb von der BiAW bei dem Steinmetz Sven Müller angefordert und zwar für zwei Varianten: Für die historische Variante 1 sollte die Schrift in Gold ausgeführt werden, und wegen der Kosten die Variante 2 in einem Grauton. Bei dem Angebot ergab sich für die Variante 1 ein Betrag von ca. 11 600.- Euro, für die Variante 2 ein Betrag von ca. 3200.- Euro. Es wurde nun versucht, für die Kosten der Beschriftung eine Beteiligung der Stadt Weilburg und/oder eine Beteiligung des Landkreises oder des Landes Denkmalamts zu erhalten.

Zur weiteren Klärung des Vorgehens kamen vor Ort am Denkmal der Vertreter der Stadt Weilburg, Herr Sterlepper, Frau Antje Mackauer-Brühl von der Unteren Denkmalbehörde (UDB), Herr Frank Aulbach vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen (LfDH) und von der BiAW der Vorsitzende und der Kassenwart zusammen.

Die Vertreter der Stadt Weilburg, der UDB und des LfdH waren der Auffassung, dass die Beschriftung in der Vergangenheit nicht farblich hervorgehoben worden war, sondern im Stein nur eingeritzt. Deshalb wurde von den beteiligten Behörden gefordert, dass mit Hilfe alter Bilder des Denkmals, Urkunden oder Schriften geklärt werde, wie die Schrift ursprünglich ausgeführt war. Es wurde auch die Ansicht vertreten, dass ggf. nur die Vorderseite mit einer Beschriftung in Gold ausgeführt werden könnte.

Die BiAW konnte Fotos finden, auf denen klar zu erkennen ist, dass die ursprüngliche Beschriftung in Gold ausgeführt war. Diese werden den beteiligten Behörden von der BiAW übermittelt, zusammen mit den entsprechenden Anträgen zu einer Kostenbeteiligung.

Der Vorstand der BiAW ist aus verschiedenen Gründen, auch wegen der hohen Kosten, der Meinung, dass die Ausführung der Schrift in bescheidener Art ausgeführt werden sollte, z.B. in relativ hellem Grau. Die BiAW wird aber in jedem Fall zunächst die Stellungnahme der Behörden abwarten. Die gesamten Maßnahmen müssen mit der Unteren Denkmalbehörde abgestimmt werden.

Spendenaufzur farblichen Gestaltung der Schrift am Kriegerdenkmal

Schon bei seiner Errichtung 1875 war das Denkmal nicht nur Ausdruck des Triumphs,

sondern auch Erinnerung an die im Krieg Gefallenen, womit es heute besonders auch als Mahnmal wirkt. Diese wichtige Denkmalsfunktion ist nicht gegeben, wenn der Anlass zur Errichtung und die Erinnerung an Gefallene nicht lesbar sind. Nur der vollständige Erhalt des Denkmals mit lesbarer Beschriftung kann der Mahn- und Erinnerungsfunktion des Denkmals gerecht werden.

Bitte unterstützen Sie deshalb unser Bemühen um eine Restaurierung der Inschriften am Denkmal mit einer finanziellen Spende. (Spendenquittung kann zugesandt werden).

Neupflanzung einer Luthereiche am Postplatz

Erst als die Eiche nicht mehr bestand erfuhren viele Mitbürger, dass dieser Baum 137 Jahre zuvor als „Luthereiche“ gepflanzt worden war. Am 10. und 11. November 1883 fand in Weilburg, wie auch in vielen anderen Gemeinden, eine Lutherfeier mit zahlreichen Veranstaltungen statt. Im Rahmen dieser Veranstaltungen wurde in Weilburg am 11. November 1883, dem Taufstag Luthers, er war am 10. November 1483 in Eisleben geboren worden, eine Luthereiche am Postplatz gepflanzt und dann der Stadt Weilburg übergeben.

Ein Unwetter am 10. Mai 2020 entwurzelte die Luthereiche, die auf einen Pkw stürzte, aber keinen weiteren Schaden anrichtete.

Der Vorstand der BiAW beschloss sich für eine Neupflanzung einzusetzen und dafür einen finanziellen Beitrag zu leisten. Ein entsprechendes Schreiben wurde Herrn Bürgermeister Dr. Hanisch zugeleitet.

Im Antwortschreiben bedankte sich Bürgermeister Hanisch für das Angebot der BiAW. Gleichzeitig teilte er mit, dass bereits von mehreren Seiten entsprechende Angebote zur Neupflanzung einer Eiche der Stadt zugegangen sind. Eines der ersten Angebote zur Neupflanzung habe der Lion's Club unterbreitet und dieses Angebot wurde von Bürgermeister Hanisch bereits angenommen. Das Angebot der BiAW werde deshalb nicht in Anspruch genommen, Herr Bürgermeister Hanisch bedankte sich aber dafür und bittet die BiAW bei evtl. anderen Baumpflanzungen im Stadtgebiet um Unterstützung.

Kupferverkleidung Vorstadt 10

Im August 2020 hat sich der Vorstand der BiAW mit nachstehendem Schreiben an die Stadt Weilburg gewandt. Antwortschreiben von der Stadt Weilburg und von der Unteren Denkmalbehörde sind bisher nicht zugegangen. Vom Landkreis Limburg-Weilburg ging mit Datum 22.09.2020 eine Eingangsbestätigung zu und der Aussage die Sach- und Rechtslage zu prüfen und ggf. tätig zu werden.

Schreiben der BiAW v. 28.08.2020

„Hiermit möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir als Bürgerinitiative Alt-Weilburg mit der erfolgten Sanierung der Fassade des Hauses Vorstadt Nr. 10 in Weilburg nicht einverstanden sind.“

Die Gestaltungssatzung der Stadt Weilburg sieht eine klare bauliche Vorgabe (vgl. § 4 der Gestaltungssatzung der Stadt Weilburg/Lahn) vor, die durch die jetzige Sanierung des o.g. Hauses gebrochen wird. Von einem Ensembleschutz kann hierbei nicht mehr gesprochen werden.

Wir bitten Sie hiermit diesem Satzungsbruch entgegen zu wirken und auf die Einhaltung der Satzungsvorgaben zu bestehen.

Eine Kopie dieses Schreibens geht an die Untere Denkmalbehörde sowie an das Kreisbauamt Limburg-Weilburg.“

Situation auf dem Marktplatz

Mit einem Schreiben im September 2020 an die Stadt Weilburg übt die BiAW Kritik an der gegenwärtigen Marktplatzgestaltung, insbesondere an dessen überwiegender Nutzung als Parkfläche und dem damit verbundenen Verlust seiner historischen Bedeutung und Gestaltung. Ziel der BiAW ist es, den Marktplatz ebenso frei von Autos zu halten, wie dies in der Neugasse geregelt wurde.

Eine Antwort der Stadt Weilburg zu diesem Schreiben steht noch aus.



Der Vorstand der Bürgerinitiative

„Alt-Weilburg“ e. V.

wünscht allen Geburtstagskindern

der Monate Oktober bis Dezember alles Gute!



Weilburger Blätter: Hrsg. von der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e. V.

Verantwortlich für den Inhalt: Rudolf Müller, Heike Kurzius-Schick.

Für Form und Inhalt der signierten Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Vorstands, der Verfasserin/ des Verfassers.

Postadresse:

Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e. V.,
Postfach 1134, 35771 Weilburg

E-Mail:

vorstand@buergerinitiative-alt-weilburg.de

Homepage:

www.buergerinitiative-alt-weilburg.de

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Weilburg:

IBAN: DE29 5115 1919 0100 0001 24 BIC: HELADEF1WEI

Volksbank Mittelhessen eG:

IBAN: DE85 5139 0000 0076 1579 01 BIC: VBMHDE5FXXX



Der Vorstand der

„Bürgerinitiative Alt-Weilburg“ e.V.

wünscht allen Mitgliedern,

Freunden und Förderern

ein frohes Weihnachtsfest und

ein gesundes und zufriedenes Neues Jahr.